**Jean Pieck**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**13. April 1944**

*Aus Anlaß der zum 1. April 1944 erfolgten Zusammenlegung der Ortsgruppen Ober- und Unterwaldbröl hatte der Kreisleiter die Politischen Leiter und Leiterinnen, sowie die Führer, Walter und Warte der angeschlossenen Verbände und Gliederungen zu einem Appell zusammengerufen.*

[…]

*Nach Bekanntgabe der Namen des neuen Ortsgruppenstabes nahm nunmehr Kreisleiter* ***Jean Pieck*** *das Wort, um die Gründe für die Zusammenlegung der beiden Ortsgruppen mitzuteilen, die vornehmlich darin liegen, daß die Ortsgruppen grundsätzlich den Grenzen der politischen Gemeinden angepasst seien.*

**17. April 1944**

*Wenn 22 Betriebsgemeinschaften unseres Kreises Mehrleistungen von 20 bis 156 vH im vergangenen Jahr erreichten* […] *obwohl die Kriegsumstände eher zu einer Verminderung der Leistungen hätte führen können, da die besten Fachkräfte an der Front stehen* […] *so darf man wohl mit Kreisleiter der NSDAP* ***Jean Pieck*** *sagen, daß dieser Triumph aber nur ermöglicht wurde durch die Stärke des Glaubens an Deutschlands nationalsozialistische Berufung*.

[…]

**15. Mai 1944**

*Der erste Fronturlauber-Nachmittag der Ortsgruppen Dieringhausen-Vollmerhausen und Neu-Dieringhausen wurde unter der bewährten Mitarbeit der NS-Frauenschaft, der die wichtige Sorge für das leibliche Wohl der Gäste oblag, zu einem vollen Erfolg. Auch der BDM war mit Herz und Seele dabei, denn wo Soldaten sich freuen sollen, da mußte für die Mädel doch etwas Freude abfallen*.

[…]

*Frisch-fröhlicher Soldatengeist war am Samstag im „Homburger Hof“ Trumpf. Parteigenosse Julius Budde, Ortsgruppenleiter Nusch und Kreisleiter* ***Jean Pieck*** *hatten die Urlauber nicht vergeblich in ihren Begrüßungsworten hierzu aufgefordert.*

**13. Juni 1944**

*Wieder hatten sich die führenden Männer der Bewegung im Oberbergischen Kreis zum Dienstappell beim Kreisleiter* ***Jean Pieck*** *versammelt.*

*Nach Mitteilung organisatorischer und personeller Art gab der Kreisleiter in einen Überblick zur Lage die Richtlinie für die Arbeit der Partei in den kommenden Wochen.*

*Er ging aus von der Tatsache, daß die Invasion, an die manche Volksgenossen schon nicht mehr geglaubt hätten, inzwischen Wirklichkeit geworden ist und damit die genau vorausschauenden Planungen des Führers bestätigt habe, die seit zwei Jahren bereits die notwendige Entscheidung im Westen zur Grundlage hatten*.

[…]

*Der Kreisleiter wandte sich dann einzelnen im Augenblick wichtigen Fragen zu.*

*Was den Luftschutz betrifft, machte er zunächst Mitteilung davon, daß überall in den in Betracht kommenden Gebieten unseres Kreises der Stollenbau im Gange sei. 18 Stollen für über 3000 Menschen sind fertig gestellt; 61 für fast 8000 Personen in Arbeit; weitere 12 für über 2500 sind noch geplant.*

[…]

**17. Juni 1944**

*NSDAP – Kreisleitung Oberbergischer Kreis*

*Mitgliederversammlungen im Oberbergischen Kreis*

*Ortsgruppe Marienberghausen, Sonntag, den 18. Juni 1944, 18.00 Uhr*

*in der* ***Schule Görpinghausen***

*als Redner kommt der Kreisleiter* ***Jean Pieck***

*NSDAP – Kreisleitung Oberbergischer Kreis*

*Mitgliederversammlungen im Oberbergischen Kreis*

*Ortsgruppe Marienheide, Dienstag, den 20. Juni 1944, 20.00 Uhr*

*in der* ***Gemeinschaftshalle, Rodt***

*als Redner kommt der Kreisleiter* ***Jean Pieck***

*NSDAP – Kreisleitung Oberbergischer Kreis*

*Mitgliederversammlungen im Oberbergischen Kreis*

*Ortsgruppe Ründeroth, Samstag, den 24. Juni 1944, 20.00 Uhr*

*im* ***Horst-Wessel-Heim, Ründeroth***

*als Redner kommt der Kreisleiter* ***Jean Pieck***

*NSDAP – Kreisleitung Oberbergischer Kreis*

*Mitgliederversammlungen im Oberbergischen Kreis*

*Ortsgruppe Eckenhagen, Montag, den 2. Juli 1944, 10.00 Uhr*

*im* ***Helmut-Jakobs-Haus, Eckenhagen***

*als Redner kommt Kreisleiter* ***Jean Pieck***

**21. Juni 1944**

*In der Reihe der in diesem Monat angesetzten politischen Versammlungen waren die Parteigenossen am heutigen Mittwoch im* ***Wiehler Hotel Platte*** *versammelt.*

*Der Wiehler Ortsgruppenleiter Schütz eröffnete die Versammlung und hieß den als Redner erschienen Kreisleiter* ***Jean Pieck*** *herzlich willkommen.*

*Kreisleiter zeigte in fast anderthalb-stündiger fesselndere Rede die wichtigsten Phasen der großen kriegerischen Auseinandersetzungen der letzten Jahre auf, indem er vor allen den Beweis führte, daß unsere Oberste Heeresleitung, dank der Weitsicht Adolf Hitlers, mit kluger Voraussicht die Entschlüsse gefasst und durchgeführt habe, wie es die Lage an den einzelnen Fronten jeweils erfordert habe.*

[…]

*Wenn Deutschland nicht im Bolschewismus untergehen, sondern für alle Zeiten sich als freies Volk weiterentwickeln und ein menschenwürdiges Dasein führen wolle, so schloß der Kreisleiter, dann müsse in diesem letzten Ringen jeder das Letzte hergeben.*

**24. Juni 1944**

*In einer am Samstagabend im* ***Ründerother Horst-Wessel-Heim*** *stattgefundenen Mitgliederversammlung der NSDAP sprach Kreisleiter* ***Jean Pieck****.*

*Nach Begrüßungsworten des Ortsgruppenleiters Müller, der einige wichtige Mitteilungen bekanntgab, überreichte der Kreisleiter Pieck folgenden drei Frauen der Ortsgruppe wegen ihres besonderen Einsatzes bei der Betreuung fliegergeschädigter Volksgenossen die ihnen vom Führer verliehene Kriegsverdienstmedaille.*

*-Fräulein Maria Hollmann*

*-Fräulein Elfriede Röser – Wiehlmünden*

*-Fräulein Pauline Althaus*

*Sodann ging der Kreisleiter in längeren Ausführungen auf die militärische und politische Lage unseres Vaterlandes ein, wie sie in den letzten Wochen durch Invasion und Vergeltung in ein neues, entscheidendes Stadium getreten ist.*

[…]

*Zum Schluß seiner Ausführungen streifte der Kreisleiter Fragen, die den Oberbergischen Kreis besonders angehen: Restloser Einsatz für die Landwirtschaft bei den kommenden Erntearbeiten. Wohnungserfassung für Tausende Fliegergeschädigte, eine Maßnahme, die besonderes Verständnis bei allen Mitbürgern erfordert. Unterbringung von schulpflichtigen Kindern aus den schwer getroffenen Gebieten. Und schließlich immer wieder die peinlich genaue Innehaltung der Verdunklungsvorschriften. Eine Vorsorge, die den Schutz unserer Heimat am besten gegen die willkürlichen Angriffe gewährleistet.*

**August 1944**

Der Reichsorganisationsleiter Robert Ley hielt rief im vollbesetzten Saal des **Waldbröler Kinos** die Bevölkerung einen flammenden Appell an die Bevölkerung. Bei dieser Versammlung waren unter anderem auch Kreisleiter **Jean Pieck** und Otto Marrenbach anwesend.

In seiner Rede rief Ley zur „*Zusammenballung aller Kräfte auf, sich zu mühen und zu schuften, damit das große Werk gelingt.*“